Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1881

26 (11.8.1881)

Visual Library

Nr. XXVI. 241

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Donnerstag den 11. August 1881.

Inhalt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die Zulassung des Referendärs Dr. Keim zur Rechtsanwaltschaft betreffend; die Aenderung von Familiennamen betreffend; Ernennung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitze betreffend; des Ministeriums des Innern: den Stand der General-Wittwenkasse am Schlusse des Rechnungsjahres 1880 betreffend; die Ersatzwahl zur ersten Kammer der Ständeversammlung betreffend; die Versammlung der Centralkommission für die Rheinschifffahrt betreffend; des Finanzministeriums: die Staatsprüfung der Finanzkandidaten betreffend.

Diensterledigung.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Zulassung des Referendärs Dr. Keim zur Rechtsanwaltschaft betreffend.

Auf Grund der Deutschen Rechtsanwaltsordnung ist bei dem Großherzoglichen Landgerichte Mannheim Rechtsanwalt Dr. Ludwig Keim eingetragen und der Eintrag im Deutschen Reichsanzeiger bekannt gemacht worden.

Karlsruhe, den 26. Juli 1881.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

A. A. d. Pr.

von Neubronn.

Vdt. Hildenbrand.

Die Aenderung von Familiennamen betreffend.

Wilhelm Coombe, Weinhändler in Heidelberg, hat um die Erlaubniß nachgesucht, den Familiennamen in „Geiger" umzuändern. Etwaige Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind innerhalb dreier Wochen dahier einzureichen.

Karlsruhe, den 28. Juli 1881.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

A. A. d. Pr.

von Neubronn.

Vdt. Kratt.

Der minderjährige Ludwig Rausch, Lehrerseminarist von Neulußheim, hat im Einverständnisse seiner Mutter und Vormünderin um die Erlaubniß nachgesucht, seinen Familiennamen in „Gscheidlen" umzuändern. Etwaige Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Wochen anher einzureichen.

Karlsruhe, den 28. Juli 1881.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
A. A. d. Pr.
von Neubronn.

Vdt. Kratt.

Die Ernennung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitze betreffend.

Notariatsassistent Matthäus Dietrich wird zum Notar ernannt und ihm der Notariatsdistrikt Elzach übertragen.

Karlsruhe, den 4. August 1881.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
A. A. d. Pr.
von Seyfried.

Vdt. Kratt.

Den Stand der General-Wittwen-Kasse am Schlusse des Rechnungsjahres 1880 betreffend.

Die von dem Großherzoglichen Verwaltungsrath der General-Wittwen- und Brandkasse vorgelegte Uebersicht über den Stand der General-Wittwen-Kasse am Schlusse des Rechnungsjahres 1880 wird in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 21. Juli 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
A. A. d. Pr.
L. Cron.

Vdt. J. Roth.

Uebersicht

des

Standes der General-Wittwenkasse für die Civilstaats- und Hofdiener

vom 1. Januar bis mit letzten Dezember 1880.

A. Stand der Rechnung.

Soll.		Einnahme.	Hat.		Rest.	
M.	₰		M.	₰	M.	₰
		I. Rückstandsrechnung.				
54 147	89	1. Einnahmsreste	50 495	83	3 652	6
—	—	2. Abgang an Ausgabsresten	—	—	—	—
		II. Rechnung vom laufenden Jahr.				
		1. Zinse:				
307 410	40	a. von ausgeliehenen Kapitalien	300 614	9	6 796	31
4 363	48	b. von verwiesenen Posten	4 266	59	96	89
3	99	c. von anerfallenen Gütern	3	99	—	—
4 622	69	d. von dem Fürstlich von Styrum'schen Fond	4 622	69	—	—
		2. Taxen und Beiträge:				
24 079	75	a. Einkaufsgelder	13 972	53	10 107	22
262 665	17	b. Eintrittsgelder und Beiträge	246 049	36	16 615	81
79 381	45	3. Gratialquartalien	79 053	65	327	80
80 000	—	4. Staatszuschuß	80 000	—	—	—
1 236	84	5. Ertrag der Dienstgebäude	1 236	84	—	—
886	—	6. Ersatz	886	—	—	—
1 576	71	7. Sonstige Einnahmen	1 576	71	—	—
820 374	37	Uebertrag	782 778	28	37 596	9

Soll.		Einnahme.	Hat.		Rest.	
M.	₰		M.	₰	M.	₰
820 374	37	. . . . . Uebertrag	782 778	28	37 596	9
		III. Für den Vermögensstock.				
		1. Angelegte (Aktiv-) Kapitalien:				
6 346 630	35	a. aus voriger Rechnung	971 600	9	5 375 030	26
1 951 326	71	b. vom laufenden Jahre	621 800	—	1 329 526	71
		2. Verwiesene Posten und Kaufschillinge:				
60 525	8	a. aus voriger Rechnung	44 906	17	15 618	91
58 307	98	b. vom laufenden Jahr	45 450	9	12 857	89
		3. Anerfallene Liegenschaften:				
116	63	a. aus voriger Rechnung	39	42	77	21
—	—	b. vom laufenden Jahr	—	—	—	—
71 000	—	4. Aufgenommene (Passiv-) Kapitalien . .	71 000	—	—	—
		IV. Rechnung der uneigentlichen Einnahmen.				
54 462	6	1. Kassenrest aus voriger Rechnung . . .	54 462	6	—	—
		2. Von oder für andere Staats- oder Staatsanstalten-Kassen:				
40	—	a. aus voriger Rechnung	40	—	—	—
51 517	29	b. vom laufenden Jahr	51 477	29	40	—
		3. Von oder für Privatpersonen:				
1 195	43	a. aus voriger Rechnung	1 116	72	78	71
2 267	82	b. vom laufenden Jahr	1 307	8	960	74
14 311	36	4. Ausgleichungsposten	14 311	36	—	—
9 432 075	8	. . . Summe der Einnahme . . .	2 660 288	56	6 771 786	52
		Ausgabe.				
		I. Rückstandsrechnung.				
331	53	1. Ausgabsreste	68	55	262	98
—	—	2. Abgang an Einnahmsresten	—	—	—	—
331	53	. . . . . Uebertrag	68	55	262	98

Soll.		Ausgabe.	Hat.		Rest.	
M.	Pf.		M.	Pf.	M.	Pf.
331	53	. . . . . Uebertrag	68	55	262	98
		II. Rechnung vom laufenden Jahr.				
126	66	1. Zinsen (aus Passivkapitalien)	126	66	—	—
444 314	72	2. Benefizien	443 758	41	556	31
		3. Verwaltungskosten:				
5 150	67	A. Verwaltungsrath	5 150	67	—	—
8 019	75	B. Kassenverwaltung	8 019	75	—	—
		4. Aufwand für die Dienstgebäude:				
1 243	77	a. bauliche Unterhaltung	1 243	77	—	—
331	60	b. Steuern und Umlagen	331	60	—	—
93	88	5. Prozeßkosten	93	88	—	—
3	41	6. Abgang und Ersatz	3	41	—	—
82	4	7. Sonstige Ausgaben	82	4	—	—
		III. Für den Vermögensstock.				
1 951 326	71	1. Angelegte (Aktiv-) Kapitalien	1 951 326	71	—	—
58 307	98	2. Verwiesene Posten	58 307	98	—	—
—	—	3. Für anerfallene Liegenschaften	—	—	—	—
		4. Aufgenommene (Passiv-) Kapitalien:				
—	—	a. aus voriger Rechnung	—	—	—	—
71 000	—	b. vom laufenden Jahr	71 000	—	—	—
		IV. Rechnung der uneigentlichen Ausgaben.				
50 592	46	1. Kassenrest an künftige Rechnung . . .	50 592	46	—	—
		2. An oder für andere Staats- oder Staatsanstalten-Kassen:				
783	75	a. aus voriger Rechnung	783	75	—	—
51 517	29	b. vom laufenden Jahr	50 209	21	1 308	8
		3. An oder für Privatpersonen:				
3 040	46	a. aus voriger Rechnung	3 040	46	—	—
2 267	82	b. vom laufenden Jahr	1 837	89	429	93
14 311	36	4. Ausgleichungsposten	14 311	36	—	—
2 662 845	86	. . . Summe der Ausgabe . . .	2 660 288	56	2 557	30
9 432 075	8	. . . verglichen mit der Einnahme . . .	2 660 288	56	6 771 786	52
6 769 229	22	. . . Unterschied Mehreinnahme . . .	—	—	6 769 229	22

B. Darstellung des Vermögensstandes.

	M.	₰
Nach vorstehender Darstellung beträgt der Ueberschuß an Einnahmsresten	6 769 229	22
Hievon entfallen auf den Reservefond (§. 15 des Gesetzes vom 23. Juni 1876)	865 849	5
Zu den verbleibenden	5 903 380	17
kommen:		
der Kassenrest mit	50 592	46
der hälftige Antheil am Werthe:		
des älteren Dienstgebäudes mit	27 257	15
des neueren Dienstgebäudes mit	15 019	80
des Inventars des Verwaltungsraths mit	1 225	43
des Inventars der Kasse mit	3 034	62
Das Gesammtvermögen beläuft sich daher auf	6 000 509	63
Dasselbe hat betragen am 31. Dezember 1879	5 894 350	89
also im Jahr 1880 sich vermehrt um	106 158	74

C. Zahl der Mitglieder und der im Bezug von Benefizien befindlichen Wittwen und Waisen.

	Alter Verband.	Neuer Verband.	Zusammen.
1. Mitglieder.			
Stand am 1. November 1879	542	1798	2340
Zugang im Rechnungsjahr 1880	—	96	96
zusammen . .	542	1894	2436
Abgang im Rechnungsjahr 1880	34	43	77
Stand am 1. November 1880 . .	508	1851	2359

2. Im Bezug von Benefizien befindliche Wittwen- und Waisenfamilien.

	Generalwittwenkasse.									Vormals Klettgauer Wittwenkasse.			Im Ganzen.		
	a. nach dem Statut von 1810.			b. nach dem Gesetz vom 23. Juni 1876.			Zusammen.								
	Zahl.	Geldbetrag.		Zahl.	Geldbetrag.		Zahl.	Geldbetrag.		Zahl.	Geldbetrag.		Zahl.	Geldbetrag.	
		M.	₰		M.	₰		M.	₰					M.	₰
Stand am 1. November 1879 .	790	335 088	62	122	93 284	58	912	428 373	20	5	801	58	917	429 174	78
Zugang im Lauf des Jahres 1880	11	3 300	50	37	35 948	46	48	39 248	96	—	—	—	48	39 248	96
	801	338 389	12	159	129 233	4	960	467 622	16	5	801	58	965	468 423	74
Abgang im Lauf des Jahres 1880	52	18 665	60	9	5 086	66	61	23 752	26	1	25	23	62	23 777	49
Stand am 1. November 1880 .	749	319 723	52	150	124 146	38	899	443 869	90	4	776	35	903	444 646	25
Vermehrung . .	—	—	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verminderung .	41	—	—	—	—	—	13	—	—	1	—	—	14	—	—

Karlsruhe, den 6. Juli 1881.

Der General-Kassier:
Goll.

Die Ersatzwahl zur ersten Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Mit Bezug auf die diesseitige Veröffentlichung vom 9. v. M. (Staatsanzeiger Nr. XXIII. Seite 208) wird hiermit bekannt gemacht, daß Freiherr Heribert von Venningen-Ullner, Kaiserlich Königlich Oesterreichischer Kammerherr und Rittmeister a. D., in Grombach nachträglich in die Liste der stimmfähigen und wählbaren Grundherren unterhalb der Murg aufgenommen worden ist.

Karlsruhe, den 1. August 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A. d. Pr.

M. Frey.

Vdt. J. Roth.

Die Versammlung der Centralkommission für die Rheinschifffahrt betreffend.

Die diesjährige ordentliche Sitzung der Rheinschifffahrts-Centralkommission wird Donnerstag den 11. August d. J. in Mannheim eröffnet werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 8. August 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A. d. Pr.

M. Frey.

Vdt. Blattner.

Die Staatsprüfung der Finanzkandidaten betreffend.

Für die Finanzkandidaten, welche nach der landesherrlichen Verordnung vom 17. März 1881 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 119 ff.) ihre Studien vollendet haben, findet eine am 10. Oktober dieses Jahres beginnende Staatsprüfung statt.

Wer hieran Theil nehmen will, hat die durch §. 5 der Verordnung vorgeschriebene Eingabe einzureichen und sich am Tage vor Anfang der Prüfung dahier einzufinden.

Karlsruhe, den 4. August 1881.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Eustätter.

Vdt. Dr. Stark.

Diensterledigung.

Die Domänenverwaltung Pforzheim ist in Erledigung gekommen. Bewerber um dieselbe haben sich binnen vierzehn Tagen bei Großherzoglicher Domänendirektion zu melden.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg